



Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 7. April 2017

Beginn der Sitzung 18:10 Uhr

Top 1 und 2: Unser 1. Vorstand Marina Bormann begrüßt die Anwesenden recht herzlich und ruft die Teilnehmer zur Gedenkminute an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder auf. Es folgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit. Auch heuer wurden alle Mitglieder schriftlich eingeladen und auf der Webseite informiert, im Vereinsheim wurde per Aushang auf die Sitzung hingewiesen und im Reichenhaller Tagblatt ein Veranstaltungshinweis veröffentlicht. Die Tagesordnung wurde mit der Einladung verschickt und einstimmig mit 31 Ja-Stimmen genehmigt.

Top 3 – Berichte der Amtsinhaber

Marina Bormann blickt auf ein ruhiges erfolgreiches Jahr zurück. Zwischenzeitig hat auch mit WhatsApp die moderne Kommunikation innerhalb der Vorstandschaft Einzug gehalten und spart Wege und Anrufe. Walter Schimpl hat sich als Organisator und Werner Hofhammer als Sportwart sehr gut in die Vorstandschaft eingefügt. Allerdings, scheint es unserer Vorsitzenden so, als ob unsere Mitglieder in einen Winterschlaf verfallen sind, weil die gesellschaftlichen Aktivitäten in der Hütte wesentlich zurückgegangen sind. Das wirkt sich natürlich auch bei unseren Finanzen aus, dessen wichtiges Standbein mit den Getränkeumsätzen wegbricht.

Walter Schimpl hat keine Wortmeldung. Durch seine Präsenz im Vereinsheim und seine umfangreichen Vereinstätigkeiten sind ohnehin jedem seine Tätigkeiten bekannt.

Schriftführer Heiko Schünhoff fasst sich in seinem Tätigkeitsbericht ebenfalls kurz, da er sein Amt seit nunmehr über 15 Jahren ausübt, ist nicht viel zu berichten. Er weist die Anwesenden aus gegebenem Anlass noch einmal darauf hin, dass Austrittserklärungen ebenfalls der Schriftform bedürfen. Mit einem Verweis auf die ausliegende Mitgliedermappe schließt er seine Ausführungen. Marina Bormann dankt dem Schriftführer und weist auf den Umfang der Arbeiten hin, die keiner so richtig sehen kann.

Sportwart Werner Hofhammer gibt uns einen Überblick der Winterturniere von denen unser 9. Platz bei der Kreisliga und der 3. Platz bei der Kreisoberliga hervorzuheben sind. Wie angekündigt ehrt er in dieser Jahreshauptversammlung Hans Graßmann jun. als Clubmeister Winter 2017. Diesen Winter hatten wir für unsere Clubmeisterbewerbe hervorragende Bedingungen, zu denen unser Sportwart mit wesentlich mehr Teilnehmern gerechnet hat. Immerhin haben unsere internen Runden vom Polizeisport und von der Tennisgruppe ausgiebig die guten Bedingungen für ihre Trainingseinheiten genutzt. Sein Dank ergeht an alle Turnierschützen. Auch unsere Jugendarbeit mit einer U16 Mannschaft und die Trainingseinheiten mit Erika und Erich Huber lassen Hoffnung aufkommen. Unser Sportwart hat bereits viele Sommerturniere gemeldet und würde gerne im Anschluss an die Jahreshauptversammlung eine Spielersitzung durchführen, um die Mannschaften und Schützen festlegen zu können. Als Start für das Sommertraining legt er den 18. April 2017 fest. Der letztjährige Modus wird beibehalten. Start soll immer 18 Uhr sein. Sollten Schützen nicht rechtzeitig kommen können, sollen sie bitte telefonisch melden um berücksichtigt werden zu können. Für den nächsten Winter wünscht er sich neben schönen Bedingungen auch ebenso schöne Teilnehmerzahlen. Das greift Marina Bormann mit ihren Dankesworten auch gleich auf. Auch wenn die Bedingungen gut sind, findet immer jemand eine Ausrede. Ist es dem einen zu warm, ist es einem anderen zu kalt. Dem einen ist ein Termin zu früh, einem anderen zu spät. Einen Appell richtet sie aber an alle: Nehmt das Training wahr, nur durch praktisches Üben kann man sich verbessern.



Marina Bormann und Walter Schimpl stehen den Mitgliedern in Regel- und Materialfragen, in ihrer Eigenschaft als Schiedsrichter, gerne zur Verfügung.

Hütten- und Zeugwart Erich Huber dankt allen Helfern, weil ohne diese sich unsere Anlage nicht so gut in Schuss halten ließe. Für den Folgetag startet er gleich einen Aufruf für die anstehende Holzaktion und gewinnt auch die notwendigen Helfer. Aber auch die Bahnarbeiten im Winter erfordern einige Helfer, da baut er schon einmal vor.

Den Hüttenputz möchte er wie früher wieder im Monat Mai durchführen. Schließlich ist in der Heizsaison der meiste Staub unterwegs. Die Herbstaktion hat sich nicht bewährt. Wie immer sollen dabei die Pokale und Regale abgestaubt werden und alles mit einer Grundreinigung auf Vordermann gebracht werden. Da seinem Wunsch nichts entgegensteht, wird er rechtzeitig einen Termin ansetzen.

Da Erich Huber auch die Jugend betreut, gibt er uns gleich einen Überblick. Seine Trainingseinheiten starten heuer am Freitag nach Ostern. Die bereits im Vereinsausschuss behandelten Vorschläge sollen nicht außer Acht gelassen werden, die Jugendarbeit muss weiter forciert werden. Es reicht seiner Meinung nach nicht, nur über das Ferienprogramm neue junge Schützen zu begeistern. Die sportlichen Ambitionen der Jugend hat er zum Beispiel mit einem Besuch in der Therme, mit Pizzaessen und Kino gewürdigt. Zu erwähnen ist auch die Spendenaktion der Sparkasse Berchtesgadener Land, die uns 1.000 Euro für den direkten Materialkauf für die Jugend beschert hat.

Marina Bormann dankt Erich, seiner Frau und Martina Färbinger für die Jugendarbeit. Ein weiterer Dank ergeht an die vielen Helfer, die dem Erich bei den Hüttenarbeiten helfen. Es folgt noch ein informativer Hinweis auf den defekten Boiler, der den Wirten und allen Gästen durchaus Schwierigkeiten bereitet hat. So zog sich die ganze Sache doch über drei Monate hin, in denen kreativ improvisiert werden musste.

Top 4 – Bericht Finanzbeirat - Kassier

Finanzbeirat Peter Walter gibt den Anwesenden einen guten Überblick zur aktuellen Finanzsituation und deren Entwicklung in 2016. So stellt er die deutliche Trennung von Sportbetrieb und Gastronomiebetrieb dar. Der Verein hatte in 2016 einen deutlichen Einbruch im Getränkeumsatz zu verkraften und sah sich auch noch mit der doppelten Nebenkostenabrechnung der Stadt Bad Reichenhall konfrontiert. In 2015 übersah die Stadt die Belastung der Verbrauchskosten. Trotz allem bescheinigt Peter Walter dem Verein eine solide gesunde finanzielle Basis. Er bestätigt dem Kassier und der Vorstandschaft eine gute Finanzarbeit und empfiehlt die Entlastung durch die Jahreshauptversammlung.

Kassier Hans Graßmann hat gleich eine ganze Reihe an Danksagungen. Schließlich gründen sich die Vereinseinnahmen auf die vielen Einsätze von Freiwilligen bei Veranstaltungen und besonders auf die Wirtübernahmen. Einen besonderen Dank erfährt auch das Steuerbüro für die Aufbereitung der Unterlagen für das Finanzamt. Auch Hans Graßmann sieht im Umsatzrückgang ein Problem, welches nicht aus dem Focus geraten soll. So ist zwar einiges davon kompensiert worden, bietet aber eventuell Anlass für weiteres Handeln, wie er mit detaillierten Zahlen untermauert. Die Anschaffungen in 2016 waren weitgehend von Spenden unterlegt, sodass hier keine wesentliche Belastung der Kasse entstand. Er sieht die Bandenwerbung und die Veranstaltungseinnahmen als wichtigen Gegenpol für unsere Fixkosten. Das forcieren von Gästeveranstaltungen steht ganz oben auf seiner Wunschliste. Mit dem Hinweis auf die jederzeit mögliche Einsichtnahme in das Kassenbuch schließt er seinen Bericht.



Marina Bormann dankt unseren beiden Finanzexperten recht herzlich. Als Mitursache für den Umsatzrückgang sieht sie, dass es vielleicht auch am Getränkeangebot liegen könnte und nimmt eine darüber bereits geführte Diskussion wieder auf. Das Sortiment im Getränkeautomat wird überdacht, optimiert und umgestellt.

Die Entlastung der Vorstandschaft wird mit 25 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und keiner Gegenstimme vorgenommen.

Top 5 – Satzungsänderung

Im Vorfeld der Jahreshauptversammlung wurden alle Mitglieder schriftlich über die anstehende Satzungsänderung informiert. Ergänzende Erklärung durch den Schriftführer Heiko Schünhoff: Im letzten Jahr wurde eine umfangreiche Satzungsänderung beschlossen und kurz darauf turnusmäßig vom Finanzamt geprüft. Die Prüfung ergab, dass wohl beim Abschreiben der Satzung ein Satz im § 3 vergessen worden ist. Es wurde mit Finanzamt und Amtsgericht vereinbart, mit der diesjährigen Jahreshauptversammlung den Mangel zu beheben. Die heute zur Abstimmung vorliegende Version wurde vorsorglich im Ganzen vorher dem Finanzamt zur Prüfung vorgelegt und von diesem anerkannt.

Aktueller Wortlaut §3 der Satzung:

Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

Vorgelegte Änderung im §3 der Satzung:

Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Die Satzungsänderung im §3 wird mit 31 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung beschlossen.

Top 6 – Ehrungen

Langjährige Mitglieder werden geehrt. Die Liste der Ehrungen ist als Anlage diesem Protokoll beigefügt. Leider waren nur zwei Mitglieder anwesend, die übrigen erhalten die Ehrung per Post.

Top 7 – Sonstiges

Für diesen Tagesordnungspunkt gab es im Vorfeld bereits Ideen und Anregungen bezüglich der Belebung unserer Sportanlage.

Werner Hofmann bringt es noch einmal auf den Punkt. Es sind immer nur dieselben wenigen Mitglieder ständig im Vereinsheim zu finden. Er wünscht sich, mehr Gäste, Angehörige und Freunde für unsere Sportart zu begeistern. Mit dem vorherrschenden Sportangebot in Bad Reichenhall dürfte das allerdings nicht einfach werden. Der sog. Funke springt einfach nicht über. Es wird Schulsport vorgeschlagen, um dadurch auch die Eltern zu gewinnen. Nicht so einfach, weil es kaum Schulbeauftragte für Stocksport gibt. Veranstaltungen für Firmen werden ins Feld geführt. Da uns unsere schöne Anlage bleibt, sollten wir diesen Schatz auch nach außen tragen und z. B. Unternehmen für deren Mitarbeiterveranstaltungen anbieten.

Marina Bormann dankt Werner Hofhammer für seine guten Überlegungen und Vorschläge. Da uns aktuell nur ein Übungsleiter zur Verfügung steht, ist allein bei uns schon ein Hemmschuh vorhanden. Es wird dringend ein zweiter Übungsleiter benötigt. Der aktuelle Lehrgang dauert ca. 5 Wochen und beinhaltet auch den Schiedsrichterlehrgang, so Marina Bormann. Der Teilnehmer sollte zudem erfahrener Stockschütze sein. Die Kosten würde der Verein tragen. Da der Übungsleiter dringend notwendig ist, erklärt sich Werner Hofhammer bereit, den Lehrgang zu



absolvieren. Aber nicht nur der Übungsleiter ist gefragt, jedes Mitglied muss bereit sein, z.B. bei Firmenveranstaltungen als Helfer mitzumachen.

Im Haus der Jugend ist am 23. Juli 2017 eine Präsentationsmöglichkeit für Vereine. Die Bodenbeschaffenheit dort, eignet sich allerdings nicht für eine Stocksportvorstellung. Da die Veranstaltung nur bei schönem Wetter stattfindet, ist eine handelbare Alternative gefragt.

Im Tenor von Werner Hofhammers Ausführungen, bekräftigt die Diskussionsrunde, dass das Engagement der Mitglieder gefordert ist. Ohne nachkommende Mitglieder wird es weiter abwärtsgehen. Es werden zwar Beispiele gebracht, aber konkretes ist noch nicht dabei.

Harry Strobl bemerkt treffend, dass wenn an den üblichen Mitgliedertagen Dienstag und Freitag schon kein Mitglied im Vereinsheim zu sehen ist, fehle allein schon die Grundeinnahmequelle und damit die Basis unserer Einnahmen.

Sepp Huber regt an, nur noch bei Reichenhaller Geschäftskunden für Veranstaltungen einzukaufen. Damit würde der Verein mehr wahrgenommen werden. Die folgende Diskussion zeigt aber auf, dass weitgehend die Produkte in Bad Reichenhall gekauft werden, wir aber in erster Linie auch preisbewusst handeln müssen. Nur durch einzelne Käufe beim Metzger wird auch nicht gleich eine Vielzahl neuer Mitglieder gewonnen.

Marina Bormann erklärt den Anwesenden die Umsetzung der bautechnisch notwendigen Einrichtung der Notausgänge. Sowohl das rückseitige Fenster, als auch die Hintertür bei den Toiletten sind als Notausgänge eingerichtet worden. Die damit verbundene neue Platzierung der Leergutbehälter auf die Veranda hat zu keinen Schwierigkeiten geführt.

Weiterhin führt sie aus, dass heuer unser 90. Vereinsjubiläum gefeiert wird. Alle Turniere werden unter dieses Ereignis gestellt und jeder Schütze erhält ein Maßband mit Vereinslogo als Erinnerungsgeschenk. Auch das Hobbyturnier hat ein Jubiläum, wie Schriftführer Heiko Schünhoff erklärt. Zum 10. Mal wird heuer das Turnier ausgerichtet, die Ausschreibung hat er für die interessierten Mitglieder mitgebracht und legt sie im Vereinsheim aus.

Erich Huber wundert sich über die vielen Flaschen im Glasbehälter. Viele dieser Flaschen gehören nicht zum Angebot des Vereins. So finden sich dort neben Schnapsflaschen auch fremde Weinsorten. Wir haben einen Schankbetrieb, wie Harry Strobl richtig ausführt und haben damit auch das Sagen über den Verzehr mitgebrachter Getränke. In keinem Wirtshaus darf der Gast seine eigenen Getränke verzehren, wenn ihm das Angebot des Gastbetriebes nicht passt. Hier müssen auch wir konsequent durchgreifen. Damit ist nicht nur der Wirt gefordert, jedes Mitglied hat darauf zu achten und seinen Beitrag für die Umsetzung zu leisten. Es darf nur das konsumiert werden, was wir auch anbieten.

Sepp Huber regt das Angebot kleinerer Weinflaschen an. Bei den zwischengelagerten offenen großen Flaschen verschwindet der Inhalt, auch wenn der Name des Käufers darauf steht.

Martina Färbinger greift das Thema Gäste und dessen eventuelle Verpflegungswünsche auf. Essen können die Gäste beliebig mitbringen oder organisieren. Wichtig ist, dass der Wirt eingebunden wird und die ohnehin günstigen Getränke von uns bezogen werden. Werner Hofhammer ergänzt das noch einmal mit eigenen Worten und beschreibt, wie solch eine Gästeveranstaltung ablaufen könnte. Auch eine Rechnungstellung über die Hütten-, Bahnbenutzung und den Getränkeumsatz ist gesichert. Fazit ist, dass Interessierte den Umfang



der Veranstaltung individuell die Bahnbetreuung, einen Wirt und das Rahmenprogramm im Vorfeld abstimmen müssen – ein Gesamtpaket sozusagen vereinbaren müssen.

Herbert Jais erinnert an den alten Brauch, Familienfeiern im Vereinsheim zu feiern und das wieder zu aktivieren. Im Rahmen der Diskussion stellt sich heraus, dass es überhaupt keine Einschränkungen gibt. Es möchte einfach keiner mehr im Vereinsheim feiern. Als mögliche Gründe werden ausgemacht, dass immer ein Tisch für Mitglieder frei bleiben soll oder dass der Platz vielleicht auch nicht reicht. Sepp Huber beschreibt die Umsetzung bei den Trachtlern, die ebenfalls den Getränkeverkauf vorgeben. Hier sind Anstand und Akzeptanz gefordert. Zwingen, bei uns im Vereinsheim zu feiern kann man aber schließlich niemanden, so Herbert Jais.

Harry Stobl bemerkt abschließend noch, dass sogar bei der Jahreshauptversammlung wieder nur die üblichen Mitglieder gekommen sind. Man sollte doch mehr unseren Verein in den Vordergrund stellen und abwägen wohin man an solchen Tagen geht. Einmal mehr an die eigene Nase fassen. Das Hier ist wichtig, so Strobl.

Marina Bormann schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Die eingangs vom Sportwart geplante Spiellersitzung entfällt, weil die wichtigen Schützen nicht an der Jahreshauptversammlung teilgenommen haben.

Bad Reichenhall, 10. April 2017

Marina Bormann
1. Vorstand

Heiko Schünhoff
Schriftführer

Anwesenheitsliste:

Marina Bormann
Gegor Dreher
Birgit Edfelder
Georg Edfelder
Martina Färbinger
Horst Gambalat
Gabi Görtz
Hans Graßmann jun.
Josef Hipf
Werner Hofhammer
Claus Hohberger

Johann Holzgartner
Hans Holzinger
Erich Huber
Erika Huber
Josef Huber
Jakob Hupfauer
Herbert Jais
Erich Kaniber
Dieter Kastner
Rudi Knoll
Josef Krammer

Gerlinde Mayer
Hermann Moser
Walter Schimpl
Ferdinand Schreiber
Heiko Schünhoff
Harald Strobl
Johann Wallner
Peter Walter
Martin Weber



Anlage Tagesordnung:

1. Grußwort 1. Vorsitzende
2. Feststellung Beschlussfähigkeit, Genehmigung Tagesordnung
3. Tätigkeitsberichte der Amtsinhaber
4. Bericht Finanzbeirat und Kassier, Entlastung Kassier
5. Satzungsänderung im §3 (siehe Rückseite)
6. Ehrungen
7. Sonstiges, Wünsche und Anträge
 - a. Maßnahmen zur Belebung der Sportanlage
 - b. Übungsleiter
 - c. Engagement der Mitglieder
 - d. Spielersitzung
 - e. 90 Jahre EC-Bad Reichenhall

Anlage Ehrungen:

|  | Vereinsjubiläum 2017 | |
|--|-----------------------------|----|
| Josef Huber | | 10 |
| Gerhard Strohmeyer sen. | | 15 |
| Michael Ruckdeschl | | 15 |
| Günther Adolph | | 15 |
| Michael Wallner | | 15 |
| Silvia Strehhuber | | 15 |
| Wolfgang Strehhuber | | 15 |
| Christian Rimschl | | 15 |
| Christian Fabsicz | | 25 |
| Fritz Steiner | | 30 |
| Horst Gambalat | | 30 |
| Horst Thielbörger | | 30 |
| Pius Öttl | | 40 |
| Michael Dersch | | 45 |
| Hans Graßmann sen. | | 65 |